

NACHRICHTEN

KINDERGARTEN EGGINGEN

Erzieherinnen ziehen Bewerbungen zurück

Eggingen (luk/msb) Die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Kindergarten Eggingen nehmen offenbar kein Ende. Wie Bürgermeister Karlheinz Gantert dem Gemeinderat in jüngster Sitzung darstellte, hätten sich jüngst zwei Erzieherinnen für Stellen in der Einrichtung beworben. Aus „unbekanntem Gründen“ hätten sie ihre Bewerbungen aber inzwischen wieder zurückgezogen. Erst vor wenigen Wochen hatte eben die schlechte Erzieherinnenversorgung des Kindergartens Kritik seitens Eltern im Gemeinderat hervorgerufen. Eine Antwort auf die vorgebrachten Nachfragen war der Rathauschef damals schuldig geblieben. Die Anfrage wurde in den nicht-öffentlichen Sitzungsteil verlegt. Unterdessen scheint die Verbundenheit der Bevölkerung mit der Einrichtung ungebrochen hoch zu sein. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause konnte der Gemeinderat zwei Spenden zugunsten des Kindergartens in Höhe von insgesamt 1200 Euro entgegennehmen.

PREISJASS

Nach spannenden Spielen winken Preise

Eggingen (ywü) 48 Teilnehmer spielten beim Preisjass des Narrenvereins Eggingen um den Hauptpreis, einen Stuhl Industriestaubsauger. Leo Völkle erspielte sich Platz eins, den zweiten Platz belegte Michael Koblbauer, auf Platz drei landete Thomas Kaiser. Da die Tische im Vereinsheim am Kanal nicht ausgereicht hatten, mussten einige Spieler nach draußen in den Pavillon ausweichen.



Robert Schmutz (Platz vier), Leo Völkle (Sieger) und Michael Koblbauer (Platz zwei, von links) sahnnten beim Preisjass richtig ab. BILD: VEREIN

NOTIZEN

ÜHLINGEN-BIRKENDORF

Die **Feuerwehr Ühlingen** veranstaltet am Dienstag, 16. Juli, ab 18 Uhr bei schönem Wetter ein Grillfest auf dem Donnersberg. Ein Fahrzeug der Feuerwehr transportiert Gäste bei Bedarf zur Hütte und zurück. Abfahrtszeiten: 17.30 Uhr und 18.30 Uhr am „Posthorn“, 17.50 und 18.50 Uhr am Lindenkäule im Holz. Rückfahrten nach Absprache vor Ort. (sbw)



Während des Schwimmbadfestes sorgten die Notenfuxer, der Narrenverein Hungrige Stühlinger und die Band Blossmaschii für die passende Musik und Unterhaltung. BILDER: YVONNE WÜRTH

Schwimmfreunde feiern

- Viele Besucher am Sommerfest des Vereins
- Vielfältiges Sport-, Musik- und Verpflegungsangebot



VON YVONNE WÜRTH
waldshut.redaktion@suedkurier.de

Stühlingen - Die Schwimmfreunde Stühlingen haben das 20-jährige Vereinsbestehen mit einem großen Sommerfest gefeiert.

Zahlreiche Besucher erfreuten sich an der Anlage im Weilertal. Vor 20 Jahren war der Verein mit der Absicht gegründet worden, das Freibad zu sanieren und wieder attraktiv für Besucher zu machen. Wie toll das gelungen ist, zeigte sich am Samstag beim Geburtstagsfest. Dank der Solarheizung war das Wasser auf 23 Grad aufgewärmt. Die Kinder nutzten gerne die zahlreichen Wasserspielzeuge. Auch das Beachvolleyballfeld begeisterte die anwesenden Gäste. Für die zahlreichen Besucher gab es genügend Sitzplätze und Schattenspenden.

Unter den kundigen Augen der Jury mit Mary Würth und Ephraim Hoch wetteiferten die Spieler des Beachvolleyball-Turniers. Als Sieger konnten die Vorsitzenden Michael Basler und Valerie Isele dem Turnverein Stühlingen zum ersten Platz gratulieren. Er hatte beim Finalspiel gegen die „Muko“, die Musikkooperation MV Schwaningen mit Stadtmusik Stühlingen, gewonnen. Auf die Plätze drei bis acht kamen „Fallobst“, „Patata porUno“, „Mein Lieblingsteam“, „Team X“ sowie die beiden Teams der Landjugend Eggingen.

Kreativer Namenswettbewerb

Der Vorsitzende Michael Basler verkündete bei der Siegerehrung auch das Ergebnis des Namenswettbewerbs des Seepferdchen-Maskottchens. Das Seepferdchen wurde von Grafiker Heiko Buntru gestaltet und ziert als Vereinslogo nun vom T-Shirt über den Internetauftritt sämtliche Belange der



Beim Beachvolleyball-Turnier gewann der Turnverein Stühlingen. Im Bild die Spieler mit ihren jungen Fans.



Anna Geng erzielte beim Namenswettbewerb des Vereins-Maskottchens den ersten Preis.

Schwimmfreunde Stühlingen. Getauft wurde es auf den Namen „Lupfi“ auf Vorschlag von Anna Geng, was sehr gut für das Schwimmbad der Hohenlupfenstadt Stühlingen passt. Weitere Namensvorschläge waren „Trudi“, „Flippi Gonzales“ und „Seafred“, auch diese Ideengeber erhielten ein passendes Geschenk von der Vorsitzenden Valerie Isele überreicht.

Für die jüngsten Besucher gab es auf dem Spielplatz eigens für den 20. Vereinsgeburtstag ein besonders attraktives Angebot. Simone Hamm hatte Spiele und Gewinne mit Glücksrad und Laufkarte vorbereitet, die gut ankamen. Aufgelistet von A bis Z gab es Klebe-Tattoos, Armband, Kette, Traubenzucker, Ohrringe, Flaschenöffner, Schlüsselan-

Über den Verein

Die Schwimmfreunde Stühlingen gründeten ihren Verein im Jahr 2004. Das Ziel ist die langfristige Erhaltung, Sanierung und Attraktivitätssteigerung des Freibades in Stühlingen. Die Schwimmfreunde bieten auch Schwimmkurse für Kinder ab dem Jahrgang 2018 an. Weitere Informationen können unter der E-Mail Mike_kalinasch@gmx.de angefragt werden.

hänger, Autos oder Flieger zum Rückziehen, Buntstifte, Lollis oder Spiele wie die LED Schleuder, das Räuber-Hotzenplotz-Wurfspiel und Dosenwerfen.

Die übrigen Besucher hatten die Qual der Wahl beim großen Essensangebot, denn zusätzlich zum Kiosk waren Stände mit Grillwurst, Pommes, Waffeln und eine Bar aufgebaut worden. Auf der Bühne der Schwimmbadwiese führte die Tanzgruppe der Narrenzunft Hungrige Stühlinger ihren Beitrag auf und die Notenfuxer spielten unter Leitung von Thomas Eisele zum Nachmittagskonzert auf.

In den Abendstunden übernahm die Band Blossmaschii aus Unadingen das Unterhaltungsprogramm, anschließend legte ein DJ auf.

Besonderes Fest für Ehrenamtliche

VON URSULA ORTLIEB

Oberes Schlüchtal - Unter dem Motto „Gemeinsam die Segel setzen“ lud die Seelsorgeeinheit Oberes Schlüchtal Ehrenamtliche und Mitarbeiter der sechs zugehörigen Pfarrgemeinden zu einem Fest ein. Den Auftakt bildete die gemeinsame Sonntagsmesse unter Leitung von Pfarrer Christoph Eichkorn in der Kirche St. Margareta in Birkendorf. Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen daran teil. Das Fest würdigte die Tätigkeit in der Seelsorgeeinheit. Insgesamt waren rund 300 Personen eingeladen.

Im Motto getreu dekorierten Saal des Hauses des Gastes „offen für den Geist, der uns zu neuen Ufern führt“ hatten Gemeindereferentin Martina Knöpfel-Lüsslem, Christiane Güntert und Conny Mülhaupt vom Pfarrgemeinderat das Fest bestens organisiert und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Für musikalische Umrahmung sorgte Melanie Staller mit Gesang und Keyboard.

Nach der Begrüßung durch Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Clemens Winterhalter aus Grafenhausen schloss sich Knöpfel-Lüsslem den Grüßen an die einzelnen Gruppen an: Organisten, Mesner, Pfarrsekretärinnen, Hausmeister, Putzpersonal, Erzieherinnen der katholischen Kindergärten, Wortgottesdienst-Leiterinnen, Pfarrgemeinderäte, Gemeindeteams, Ministranten, Lektoren und unzählige weitere Dienste folgten. Viele der Genannten erfüllen zwei bis drei Aufgaben.

Humor kommt nicht zu kurz

Nach dem Mittagessen von Uli Preiser sorgten Christiane Güntert und kfd-Vorsitzende Michaela Gänswein für Heiterkeit. Im Zwiegespräch gaben sie kleine „Schwächen“ von Pfarrer und Gemeindereferentin humorvoll zum Besten. Die Glocken von Grafenhausen könne man nach Obermettingen bringen, da diese den „Grafhusern“ sowieso zu laut seien. Helga Bing - Gemeindereferentin in Jestetten und Projektkoordinatorin für die Bildung der Kirchengemeinde Wutach - berichtete über den bevorstehenden Umbruch in der Seelsorgeeinheit. Die neue Kirchengemeinde werde 40.000 Katholiken, 99 Kirchen und Kapellen betreuen. Pfarrer Eichkorn seufzte über die Themenstrukturen, Organisation und Verwaltungsbürokratie, die uns erschlagen: „Wo kommt da Gott und die Eucharistie noch vor?“

Die Bewirtung mit Anja Probst, Ida Gänswein, Sonja Frech und Stefanie Keßler klappte bestens. Bei Kaffee und Kuchen gab es interessante Gespräche.



Fleißige Helfer beim Fest (von links): Anja Probst, Ida Gänswein, Sonja Frech und Stefanie Keßler. BILD: URSULA ORTLIEB

Große Veränderungen im Ortschaftsrat in Riedern am Wald

Konstituierende Sitzung mischt Gremium neu. Josua Philipp zum Ortsvorsteher bestimmt. Durchschnittsalter sinkt auf 39 Jahre

VON ELISABETH BAUMEISTER

Riedern am Wald - Zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung im Gemeindesaal in Riedern am Wald konnte Ortsvorsteher Albert Baumeister, die Kollegen vom Ortschaftsrat, die neugewählten Ortschaftsräte, Bürgermeister Tobias Maurer und einen Bürger begrüßen. Die Kommunalwahl brachte im Ortsteil Riedern eine große Veränderung. Das Durchschnittsalter von 60 Jahren hat sich auf 39 Jahre gesenkt. Mit Katharina Maurer-Fräßle ist erstmals nach über 20 Jahren wieder eine Frau in den Rat



Vier langjährige aktive Ortschaftsräte wurden von Bürgermeister Tobias Gantert verabschiedet. von links: Albert Baumeister, Bürgermeister Tobias Gantert, Bruno Gromann, Andreas Maurer und Friedrich Werner. BILD: ELISABETH BAUMEISTER

eingezogen. Vier Ortschaftsräte haben nicht mehr kandidiert und wurden vom Bürgermeister verabschiedet. Mit einer Urkunde, einem Gutschein und einem Gemeinde-Sekt hat er Albert Baumeister für 40 Jahre, Friedrich Werner für

30 Jahre, Bruno Gromann für 25 Jahre und Andreas Maurer für 10 Jahre für das jahrelange große Engagement im Ortschaftsrat gedankt.

In die Amtszeit von diesen langgedienten Ortschaftsräten ist die Verwirk-

lichung vom Neubaugebiet, ein wichtiger Meilenstein für den Ortsteil Riedern am Wald, gefallen. Mit der Anschaffung vom neuen Feuerwehrauto und der Erweiterung vom Gerätehaus wird auch der Sicherheit der Bevölkerung Rechnung getragen.

Mit dem Umzug vom Kindergarten aus dem Gemeindehaus in das Schulhaus ist ein wichtiger Schritt für den Bedarf an Betreuungsplätzen gelungen. Der Friedhof, in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat von Hürllingen, wurde fortlaufend entwickelt und hat mit der Neuanlage ein optisch schönes Urnengrabfeld erhalten. Derzeit ist die umfangreichste Arbeit das Schnelle Internet.

Albert Baumeister dankte der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und wünschte dem neuen Ortschafts-

rat ein erfolgreiches, einvernehmliches und kameradschaftliches Wirken.

Die gewählten Ortschaftsräte Joachim Baumeister (neu), Florian Böhler, Katharina Maurer-Fräßle (neu), Philipp Josua (neu), Hansjörg Rhode und Stefan Werner (neu) konnten von Bürgermeister Gantert verpflichtet werden. Josua Philipp wurde als Ortsvorsteher gewählt und wird dem Gemeinderat zur Bestätigung vorgeschlagen. Zu seiner Stellvertreterin wurde Katharina Maurer-Fräßle gewählt. „Ich wünsche euch, dass Ihr ein gutes Miteinander für eine gute Arbeit entwickelt,“ so Bürgermeister Gantert.

Josua Philipp hat sich bei den ausgeschiedenen Räten bedankt. Das junge Team steht motiviert am Start. „Wir haben alle ganz viel Lust drauf,“ so der neue Ortsvorsteher Josua Philipp.